

# 500 Jahre Reformation

1517 - 2017

## Gemeindebrief

September – November 2017



# Gemeindebrief

## Ev. Kirchengemeinden

### Oranienburg / Lehnitz / Germendorf / Schmachtenhagen

#### INHALT

2+3	Andacht	18	Weltladen
4+5	Gottesdienste	19	Notfallseelsorge
6+7	Gruppen & Kreise	20-27	Kirchenmusik
8-12	500 Jahre Reformation	28-33	Kinder & Familie
12	Zimbabwe	34+35	Kleine Fische
13	Diakonie	36	Jugend
14	Nacht d. offenen Kirchen	37	LKG
15	Erntedankfest	38	Schmachtenhagen
16	Kirchenputz	39-43	Germendorf
16	Kreissynode	44	Kontakte
17	Friedensdekade		

## „Die Letzten werden die Ersten sein und die Ersten werden die Letzten sein.“

Lukas 13,30

Ein wunderschöner Tag im Juli am See. 22 Kinder und Jugendliche besteigen unter lautem Gejohle und aufgeregtem Geschrei ihre Paddelboote. Obwohl die meisten unter ihnen zum ersten Mal in einem Paddelboot sitzen, strotzen einige vor Selbstbewusstsein. „Wir werden die Schnellsten sein“. „Kommt, wir machen ein Wettrennen.“ Mit kindlichem Spaß wird losgepaddelt und schon bald stellt sich heraus: so einfach ist das nicht. Eine gewisse Demut stellt sich ein, die manch einer allerdings mit noch cooleren Sprüchen kaschiert. Nicht mithalten können ist schließlich sehr peinlich. Da wird man zum Looser. Bloß nicht zeigen, dass man eigentlich gar nicht so toll ist, wie man sein möchte. Diese Art des Wettstreits haben sich Kinder nicht ausgedacht. Sie sehen und erleben es tagtäglich. In der Schule werden die besten SchülerInnen gelobt. Im Sport ist man als Bummelletzter die Lachnummer. Und den Erwachsenen geht es nicht anders. Erfolgreich im Beruf, gesunder und durchtrainierter Körper, guter Vater, eine noch bessere Mutter sein. Ein schönes Haus! Dreimal im Jahr in den Urlaub. Klingt anstrengend!

Jesus ist dieser Wettstreit ein Dorn im Auge. Jedenfalls so, wie ihn manche Gläubige zu seiner Zeit betreiben. Durch übertriebene Frömmigkeit glauben sie sich einen Platz im Reich Gottes zu sichern. Sie gehen davon aus, dass die Welt bald ein Ende hat und endlich die Herrschaft Gottes anbricht. Da wird alles anders. Und wer sich so richtig mit seiner Frömmigkeit und seinem Streben nach totalem Einhalten der Gebote brüsten kann, der wird auch durch das enge Tor in das Reich Gottes kommen. Aber Jesus sieht das anders: *„Ihr werdet sehen: Viele, die jetzt einen großen Namen haben, werden dann unbedeutend sein. Und andere, die heute die Letzten sind, werden dort zu den Ersten gehören.“* (Lukas 13,30) Ich stelle mir vor, was für eine Unruhe nach seinen Worten herrscht. Geschimpfe und Gezeter: „Was bildet der sich ein. Das ist eine Frechheit. Ich habe mir nichts vorzuwerfen, ich mache alles richtig. Immer.“

Aber das geht eben gar nicht. Immer alles richtigmachen. Die Bibel zeugt an vielen Stellen davon, dass sie um die Fehlbarkeit des Menschen weiß.

Wir machen Fehler, wir sündigen (entfernen uns von Gott), wir sind nicht ständig Erster. Wie schön sind da die Worte zu hören: Für Gott zählt nicht dieser gesellschaftliche Ehrgeiz, sich ständig beweisen zu müssen und mitzuhalten. Das ist nur äußerer Schein. Am Ende ist das nicht wichtig. Viel wichtiger scheint es, seine Fehlbarkeit zu erkennen und sein Leben mit allen Schwächen und Stärken anzunehmen und das Beste daraus zu machen. Im Sinne Gottes, der den Menschen immer wieder einen Neuanfang zugesteht.

Und so haben auch die Kinder und Jugendlichen in ihren Paddelbooten eine wichtige Erfahrung gemacht. Als ein Boot plötzlich mit drei Personen an Bord kentert. Große Aufregung, Geschrei! Die Kinder sind schlechte Schwimmer, haben zum Glück ihre Rettungswesten an. Und plötzlich ist nicht mehr entscheidend, wer paddelt am besten, wer ist am schnellsten. Jetzt zählt Zusammenarbeit. Die Boote müssen dicht nebeneinander fahren. Es wird ein stabiles Floß gebildet. Alle müssen aufmerksam sein. Die Schiffbrüchigen müssen beruhigt werden. Und schließlich gelingt es. Alle werden an Bord gezogen. Großer Jubel und Erleichterung. An Land fallen sich alle in die Arme und sind zu Recht stolz auf ihre Leistung. Am Abend ist diese Aktion trotz ihres Schreckens das schönste Erlebnis des Tages und für manche das Highlight der ganzen Freizeit.

Und so wünsche ich uns allen einen guten Start nach den Sommerferien, noch viele sonnige Tage vor dem kühlen Herbst und einen klaren Blick für die wirklich wichtigen Dinge im Leben! Damit das Reich Gottes auch jetzt schon ein wenig spürbar wird.

Ihre Saskia Waurich

## Wir laden zu unseren Gottesdiensten ein

Abendmahl: A

**Bethlehemkapelle**  
 Weiße - Ecke Saalestr.

**St. Nicolai Kirche**  
 Havelstr. 28

**Lehnitz**  
 Florastr. 35

<b>02.09.</b>			<b>18:00</b> F. Humberg
<b>03.09.</b> 12. So n. Trinitatis	<b>09:00</b>	<b>09:30</b> F. Humberg	
<b>10.09.</b> 13. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> F. Humberg	<b>11:00 A</b> F. Humberg	
<b>17.09.</b> 14. So n. Trinitatis	<b>09:00</b>	<b>09:30</b> A. Farack	<b>11:00</b> A. Farack
<b>24.09.</b> 15. So n. Trinitatis	<b>09:00</b>	<b>09:30 A</b>	
<b>01.10.</b> 16. So n. Trinitatis	<b>09:00</b>	<b>09:30 A</b> F. Humberg	<b>11:00</b>
<b>08.10.</b> Erntedankfest	<b>09:00</b>	<b>11:00</b> F. Humberg	
<b>15.10.</b> 18. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> F. Humberg	<b>09:30 A</b> A. Farack	<b>11:00</b> A. Farack
<b>22.10.</b> 19. So n. Trinitatis	<b>09:00</b>	<b>09:30</b>	
<b>29.10.</b> 20. So n. Trinitatis	<b>09:00</b>	<b>10:00</b> Ehrenamt. GD	
<b>31.10.</b> Reformationstag	<b>09:00</b>	<b>09:30 A</b> A. Farack	
<b>05.11.</b> 21. So n. Trinitatis	<b>09:00</b> F. Humberg	<b>09:30</b> A. Farack	<b>11:00</b> F. Humberg
<b>12.11.</b> Dritt. S. d. Kirchenjahres	<b>09:00</b>	<b>11:00 A</b> P. Krause	
<b>19.11.</b> Vorl. S. d. Kirchenjahres	<b>09:00</b>	<b>09:30</b> F. Humberg	<b>11:00</b> F. Humberg
<b>22.11.</b> Buß- u. Betttag		<b>19:30</b> Ökum. Gottes- dienst	
<b>26.11.</b> Ewigkeitssonntag	<b>09:00 A</b> F. Humberg	<b>09:30 A</b> A. Farack	<b>11:00 A</b>

## Germendorf

## Schmachtenhagen

<b>03.09.</b> 12. So. n. Trinitatis	<b>14:00 s. Seite 40</b> Diakoniesonntag	
<b>17.09.</b> 14. So. n. Trinitatis		<b>09:30</b>
<b>24.09.</b>	<b>11:00 s. Seite 41</b> M. Wutke	
<b>01.10.</b> 16. So. n. Trinitatis	<b>11:00</b> M. Wuttke	<b>11:00</b> F. Humburg
<b>15.10.</b> 18. So n. Trinitatis		<b>11:00</b> F. Humburg
<b>22.10.</b> 19. So n. Trinitatis	<b>14:00 s. Seite 41</b> A. Farack	
<b>05.11.</b> 21. So n. Trinitatis	<b>11:00</b> A. Farack	
<b>11.11.</b>	<b>17:00 s. Seite 42</b> Martinsfest	
<b>12.11.</b> Drittletzter So. d. Kirchenj.		<b>11:00</b> F. Humburg
<b>26.11.</b> Ewigkeitssonntag	<b>11:00 A</b> A. Farack	<b>11:00 A</b> F. Humburg

## Annagarten, Tiergartenstr. 240

Jeden Samstag Wochenschlussandacht

19:00 Uhr

Jeden Dienstag Abendandacht

19:00 Uhr

## Seniorenheim, Villacher Str. 4

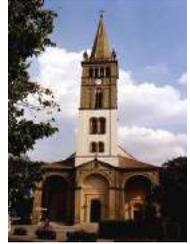
Mo 04.09.+ 02.10.+06.11.

10:30 Uhr

MONATSSPRUCH  
SEPTEMBER 2017

*Und siehe, es sind Letzte, die werden  
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden  
die **Letzten** sein.*

# Gruppen und Kreise



## St. Nicolai Kirche

<b>Bibelstunde</b>	18.+25.09. / 09.+16.10. 13.+27.11.	Mo	19:00
<b>Orgelmusik am Dienstag</b>		Di	12:15
<b>Christenlehre (1.-4 Kl.)</b>	19.09./ 10.10. / 07.+21.11.	Di	15:30
<b>Teamertreffen (ab 5. Kl.)</b>		Di	16:00
<b>Bläserchor</b>		Mi	18:00
<b>Ökumenischer Chor</b>		Mi	19:30
<b>Konfirmandenunterricht (8. Kl.)</b>		Mi	16:45
<b>Konfirmandenunterricht (7. Kl.)</b>		Do	16:30
<b>Junge Gemeinde</b>		Do	18:00
<b>Eltern Kind Treff</b>		Fr	09:30
<b>JUKS</b>	16.09.+18.11.	Sa	10:00
<b>Seniorenkreis</b>	nach Absprache mit Pf. Krause	Do	10:00
<b>Ort nach Vereinbarung (Tel.: 03301/3090)</b>			

## Bethlehemkapelle, Neiße / Ecke Saalestr.



MONATSSPRUCH  
OKTOBER 2017

Es wird **Freude** sein  
vor den Engeln Gottes über  
einen Sünder, der **Buße** tut.

LUKAS 15,10

# Gruppen und Kreise

Lehnitz, Florastr. 35



**Christenlehre (1. - 4. Kl.)**

**Do**

**15:00**

**Bibelstunde** 12.+26.09./10.+24.10./07.+28.11.

**Di**

**14:00**

Gemeindehaus, Lehnitzstr. 32



**Bibelstunde Landeskirchliche Gemeinschaft**

**Di**

**18:30**

**Eine-Welt-Laden**

**Di von 15:00 – 18:00**

**Sa von 10:00 – 13:00**

Landesk. Gemeinschaft, Baltzerweg 70

**Gottesdienst + Kinderstunde**

**sonntags 10:00 Uhr**



**Biblisches Gespräch** 13.09.+11.10.+01.11.

**Mi**

**14:30**

# LUTHER 1517 Panorama 360° von Yadegar Asisi



Schlosskirche  
Wittenberg

Am 02.07.2017 unternahm der Ehepaarkreis um Pf. i.R. Reinhard Röhm einen Ausflug, anlässlich des Lutherjahres, nach Wittenberg. Wir nahmen in der gut besuchten Schlosskirche an einem Abendmahls-gottesdienst teil. Im Anschluss gingen wir durch die sehr schön rekonstruierte, mit vielen Blumen geschmückte Schlossstraße zum Mittagessen. Weiter ging es dann zum Panorama 360° von Yadegar Asisi. Ihm ist zum Reformationsjubiläum ein besonderes

Highlight gelungen. Er widmet sich den Ereignissen in Wittenberg vor 500 Jahren, als der Mönch und Gelehrte Martin Luther seine 95 Thesen zur Reform der katholischen Kirche veröffentlichte und damit eine dramatische Bewegung in Gang setzte, die die Geschichte und die Religion der Welt bis heute nachhaltig prägt. LUTHER 1517 entrollt eine Szenerie vom Schlossplatz in Wittenberg aus. Von einer Plattform aus blickt man auf das Geschehen des 1100 Quadratmeter großen Werkes. Inmitten des bunten Treibens erlebt man die Menschen in ihrem Alltag. Die an sakralen Werken orientierte Begleitmusik, gepaart mit eingesprochenen Kommentaren, rundet die Zeitreise ab. Dieses Werk wird noch mindestens 5 Jahre zu sehen sein.

Vielleicht haben Sie auch Lust bekommen, sich dieses Panorama 360° einmal anzusehen.

Wir waren jedenfalls sehr beeindruckt.

Evelyn Teichmann

*Das Bild auf der 1. Seite und dieses Bild sind aus dem Panoramabild in Wittenberg*



## Zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“

### „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“ Galater 5,1

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Kirchengemeinden!

Zwei Brüder planten einen Coup. Zur nächsten Wahl des Kaisers wollten sie punkten. Der eine hatte schon dafür eine Stimme. Er war Kurfürst von Brandenburg. Sein Name war Joachim. Sein jüngerer Bruder Albrecht hatte noch keinen einflussreichen Posten. So verabredeten sie: Albrecht wird Bischof von Brandenburg. Das ist das Sprungbrett, um Erzbischof von Mainz zu werden. Dazu braucht man Geld. Dies holt man sich bei der Bank in Augsburg bei den Fuggern. Ist Albrecht erst Erzbischof zu Mainz, dann ist er zugleich Kurfürst. Als dieser kann er dann mit seinem Bruder bei der nächsten Wahl des neuen Kaisers mitbestimmen.

Wie aber zahlt man das geliehene Geld an die Bank zurück? Auch dazu hatte man eine Idee. Man nutzt die Angst der Menschen vor den Unwägbarkeiten der Zukunft und verkauft ihnen Versicherungen. Das ist ja auch heute noch so. Eine Werbetournee wurde gestartet. Und so zog ein Mann namens Tetzl durch das Brandenburger Land. Mit der Angst der Menschen spielend verkaufte er massenwirksam Ablassbriefe. Die Hälfte des Erlöses ging zum Bau des neuen Petersdomes nach Rom, die andere Hälfte zur Zurückzahlung des Bankkredites nach Augsburg an die Fugger.

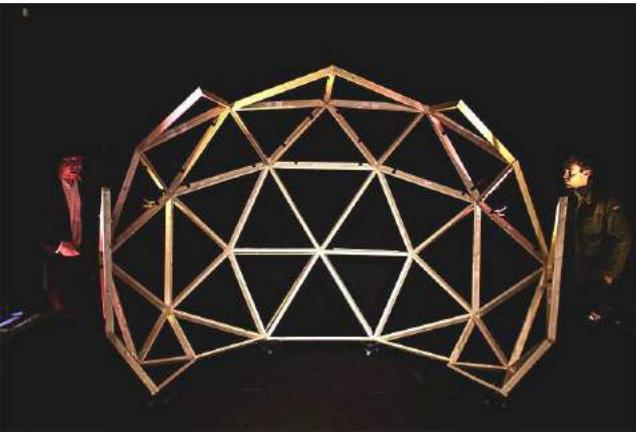
Im benachbarten sächsischen Wittenberg hörte der Theologieprofessor Martin Luther von diesen Ablassbriefen. Für ihn war es unerträglich, aus wahltaktischen Gründen der scheinbar Mächtigen die Angst der Menschen vor der Zukunft für ein einträgliches Geschäft zu nutzen. Denn so las er beim Apostel Paulus im Galaterbrief in der heiligen Schrift: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“

Darum sollen wir uns als von Christus Befreite nicht in neue Abhängigkeiten bringen lassen. So schrieb Luther dem Bischof Albrecht einen öffentlichen Brief. „Aus Liebe zur Wahrheit“ lud Luther zum öffentlichen Gespräch über das Ablasswesen nach Wittenberg ein. Dieser Brief beinhaltete die berühmten „95 Thesen“. Später verfasste Luther eine weitere Schrift unter dem Titel „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Es wurde das am weitesten verbreitete Buch in Deutschland und in Europa im 16. Jahrhundert. Darin macht Luther deutlich, was es heißt, dass wir Menschen durch Christus befreit sind.

Diese Gedanken haben nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt verändert. Darum wird es in diesem Jahr auf Beschluss des Bundestages am 31. Oktober zur Erinnerung an die Veröffentlichung der 95 Thesen vor 500 Jahren einen Feiertag in ganz Deutschland geben.

Lassen wir Christen anlässlich dieses Jubiläums uns vor allem an unsere Freiheit erinnern, zu der uns Christus befreit hat. Diese Freiheit sollten wir uns von niemandem nehmen lassen. Sie wurzelt in dem Glauben an Gott, der Himmel und Erde gemacht hat.

Interessante Entdeckungen aus der Reformationszeit für uns heute wünscht Ihnen in diesen Herbsttagen Ihr Pfarrer Arndt Farack



Zur Einstimmung auf das Jubiläum „**500 Jahre Reformation**“ wird am **Sonntag, dem 03. September**, und am **Montag, dem 04. September 2017**, in Oranienburg eine Theatergruppe aus Stuttgart Szenen aus dem Leben Martin Luthers spielen. Unter dem Titel „**Play Luther**“ wird durch Plakate in unserer Stadt auf dieses Ereignis hingewiesen.

Am **Sonntag** der Diakonie in der Kirche Germendorf werden wir den Abschluss der Bauarbeiten an der Außenfassade der Kirche mit einem Festgottesdienst um **14:00 Uhr** begehen. Um **15:30 Uhr** wird dann das Schauspiel in der Kirche beginnen.

Am folgenden Tag haben Schüler des Mosaikgymnasiums Oranienburg die Möglichkeit, sich in ihrer Schule durch dieses Bildungstheater mit dem Leben und Werk Luthers bekannt zu machen. Es ist der Auftakt für Projektseminare im neuen Schuljahr innerhalb des Geschichtsunterrichtes.

Am selben Tag wird es am Abend um **19:00 Uhr** eine weitere Aufführung von „Play Luther“ in der Orangerie geben. Der Eintritt ist frei. Weil die Anzahl der Plätze in der Orangerie begrenzt ist, wird dringend empfohlen, sich dafür Karten vorher in der Tourismusinformation am Schlossplatz in Oranienburg zu besorgen.

## 7 Lutherapfelbäume für Oranienburg



Von Luther ist der Ausspruch überliefert: „Wenn morgen die Welt untergänge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ 35 Frauen aus Oranienburg haben sich für die Idee begeistert, Lutherapfelbaumpatinnen für Oranienburg zu werden. Jede hat zu diesem Zweck 100 € gestiftet.

Am **Sonnabend, den 21. Oktober 2017**, werden die Apfelbaumpatinnen nach Wittenberg in die Stadt der Reformation fahren. Sie werden nach einer Besichtigung der historischen Orte auf dem Gelände der ehemaligen Wittenberger Universität, wo einst Luther als Professor lehrte, die Bäume in Empfang nehmen. Dort werden insgesamt 95 Lutherapfelbäume für den gesamten deutschsprachigen Raum übergeben werden. Davon werden 7 Bäume allein schon nach Oranienburg gebracht werden.

Am **Sonntag, dem 22. Oktober 2017**, wird mit einem besonderen Gottesdienst in der Germendorfer Kirche um **14:00 Uhr** diese Pflanzaktion beginnen. Nach dem Gottesdienst wird vor der Kirche der erste Lutherapfelbaum in Oranienburg gepflanzt werden. In den sechs darauf folgenden Tagen wird jeweils ein weiterer Baum gepflanzt werden. Die genauen Pflanzorte in Oranienburg und Pflanzzeiten entnehmen Sie bitte aus der Presse.

Pf. Arndt Farack

## Ehrenamtlichen – Danke – Fest am 29. Oktober

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die sich mit ihren Fähigkeiten und Begabungen engagieren und dadurch unsere Gemeinschaft nachhaltig beleben. Dafür wollen wir, die hauptamtlich angestellten MitarbeiterInnen Ihnen herzlich danken. Wir laden Sie zu einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, den **29. Oktober um 10:00 Uhr** in unsere St. Nicolai Kirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zu einem festlichen Mittagessen in unsere Unterkirche eingeladen. Neben dem köstlichen Gaumengenuss soll Zeit sein zu guten Gesprächen und fröhlichen Begegnungen. Das Mitarbeiterteam unserer Gemeinde freut sich auf diesen gemeinsamen Tag.

Friedemann Humburg

## Fest der Freiheit - Reformation 2017

Am **31. Oktober 2017** werden wir evangelischen Christen aus dem Kirchenkreis Oberes Havelland gemeinsam ein Fest begehen. In der großen Marienkirche in Gransee werden wir uns um **14:00 Uhr** zu einem fröhlichen Gottesdienst treffen. Die beste Verbindung nach Gransee ist die Bahn. Vom Bahnhof Gransee bis zur weithin sichtbaren Marienkirche im Zentrum der Stadt ist ein interessanter und schöner Spazierweg von ca. 15 Minuten. Nach dem Gottesdienst werden wir auf dem großen Kirchplatz miteinander feiern. Der Nachmittag wird zu Ende gehen mit einem schönen Konzert.

Der Anlass für dieses Fest ist die Veröffentlichung der 95 Thesen Luthers vor 500 Jahren. Es wird ein Fest der Freiheit des Glaubens.

Wer am **31. Oktober 2017** keine Möglichkeit hat, am Nachmittag mit zum großen Fest nach Gransee zu kommen, der muss aber nicht auf einen Gottesdienst verzichten. Für all die feiern wir – so hat es der Gemeindegemeinderat beschlossen – an diesem Tag um **09:30 Uhr** einen fröhlichen Gottesdienst in der Nicolai-Kirche.

Pfarrer Arndt Farack

## Gäste aus Zimbabwe

Noch sind sie da, unsere 6 Gäste aus Zimbabwe. Noch bis zum 10. September haben wir Besuch aus unseren Partnerdörfern Simatelele, Mulindi und Bunsiswa. Besonders in der letzten Woche (04. - 09. September) werden wir verschiedene Gemeinden des Kirchenkreises besuchen, um den Menschen die Situation vor Ort vorzustellen und um auf Probleme und Fragen aufmerksam zu machen. Wenn Sie interessiert sind, unsere Gäste näher kennenzulernen, wenden Sie sich bitte an die Leiterin unseres Zimbabwekreises, Frau Kathleen Schubert (Telefon: 03301-700807) oder an Pf. Friedemann Humburg. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit mit unseren Gästen. Am 10. September werden wir gemeinsam mit unseren Gästen um 11:00 Uhr den Gottesdienst in unserer St. Nicolai Kirche feiern. Das ist natürlich auch eine gute Gelegenheit, unsere Gäste kennenzulernen.

Ihr Pf. Friedemann Humburg



## MEDIKUS *informiert*

### Notfälle im Alltag

- Erkennen von Notfallsituationen
- Verhaltensweise bei Luftnot, Herzbeschwerden und Schlaganfall → Notruf

Zu Gast            Frau Richardt  
Wann                Donnerstag, **21.09.2017**  
                          17:00 - 18:30 Uhr  
Wo                    Pflegeberatung MEDIKUS  
                          Bernauer Str. 102, Oranienburg

Anmeldung bitte über  
 03301- 701992

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

**Nächste Veranstaltung:  
am 23.11.17, 17:00 Uhr**

Die Erbfolge-  
gesetzlich und testamentarisch



Ein Unternehmen der LAFIM-Gruppe

## Nacht der offenen Kirchen am 29.09.2017

Ev. Kirche St. Nicolai  
Havelstr. 28  
Themenabend Reformation  
mit Vortrag und Musik  
ab 19:00 Uhr

Ev. Kirche Sachsenhausen  
Granseer Str.  
Herbstkonzert mit  
Männerchor & Blasmusik  
„Quartettfreunde“  
18:00 Uhr

Ev. Freikirchliche Gemeinde  
Mittelstr. 13-14  
Interkulturelles Hofffest:  
Essen & Trinken  
Musik, Stände, Fotostudio, Hausführung  
ab 19:00 Uhr

Ev. -methodistische Kirche KIC  
Julius-Leber-Str. 26  
Filmnacht mit Kurzfilmen  
u.a. Was wenn Gott ein DJ wäre,  
Schwarzfahrer  
ab 19:00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde  
Herz Jesu  
Augustin-Sandtner-Str. 3  
„ecclesia semper reformanda“  
„Kirche ist immer zu reformieren“  
Entdeckungen im Kirchenraum  
19:45, 21:00, 22:00 Uhr  
19:00 Uhr Gottesdienst

Christliches Jugendzentrum  
Oranienburg e.V.  
Rungestr. 35  
„Der Jude Jesus“, Vorträge,  
Gespräche und Selbsterfahrung  
zum Thema Glaube und Gebet  
ab 20:00 bis ca. 0:00 Uhr

Freikirche der Sieben-Tags-  
Adventisten  
Martin-Luther-Str. 34  
„Futtern wie bei Luthern“  
und Reden bei Tisch  
19:00 bis 22:00 Uhr



## Erntedankfest

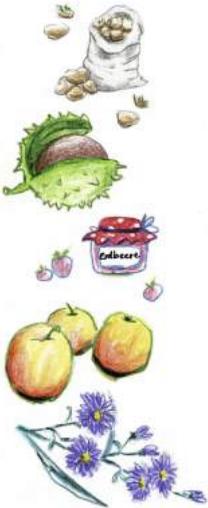
Am **08.10.2017** laden wir um **11:00 Uhr** zu einem fröhlichen, bunten Familiengottesdienst zum Erntedank ein.

Viele Ehrenamtliche unserer Gemeinde und unsere Evangelische Kita „Kleine Fische“ haben es bereits zu einer schönen Tradition werden lassen und laden auch in diesem Jahr herzlich ein.

Wir werden die Tiere bitten, uns zu sagen, was die Menschen mit unserer Erde angestellt haben.

Können wir dennoch dankbar sein, dass wir einen so wunderbaren Platz zum Leben haben?

Kommen Sie und Sie werden staunen, was sich die Kinder ausgedacht haben!



Nach dem Gottesdienst ist ein gemütliches Beisammensein geplant. Wer mag, darf gerne etwas Leckeres zum Essen mitbringen.

Wir freuen uns!  
Peggy Herrig



*Die drei Tierbilder wurden von Kindern aus der Kita „Kleine Fische“ gemalt.*

Erntegaben für die Oranienburger Tafel, können am Sonnabend, 07.10.17 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr oder Sonntag vor dem Gottesdienst abgegeben werden.

## Kirchenputz am 14. Oktober



Manchmal muss es eben ein bisschen mehr sein. Am Samstagvormittag, den **14. Oktober um 09:00 Uhr**, bitten wir unsere Gemeindemitglieder gemeinsam mit den Mitarbeitern der Gemeinde zu einer Verschönerung unserer Kirche, gerade auch im Blick auf das bevorstehende Reformationsfest. Wir wollen die Ecken und Orte säubern, die im Alltagsgeschäft gern mal übersehen werden. Von nicht mehr benötigten Dingen werden wir uns radikal trennen. Gemeinsam werden wir dann gegen 12:00 Uhr Mit-

tagessen, mit dem Hochgefühl einer sauberen Kirche. Wenn Sie mithelfen möchten, teilen Sie das bitte Frau Paczoch in unserem Gemeindebüro mit, so dass wir den Einsatz gut planen und vorbereiten können.

Im Namen der Gemeinde dankt Ihnen ganz herzlich  
Ihr Friedemann Humburg (geschf. Pfarrer)

## Herzliche Einladung zur Herbstkreissynode

Am **04. November** findet die Herbstkreissynode des Ev. Kirchenkreises Oberes Havelland in Liebenwalde statt. Thematisch werden wir uns mit wichtigen Haushaltsfragen und Stellenplanungen des Kirchenkreises beschäftigen, um somit die Weichen für die kommenden 2 Jahre in der Arbeit des Kirchenkreises zu stellen. Die Synode beginnt **um 09:00 Uhr** mit einem Gottesdienst, anschließend werden wir uns zeitnah der inhaltlichen Arbeit zuwenden. Kreiskirchliche Synoden sind öffentliche Veranstaltungen und ich lade alle Interessierten an diesem Thema sehr herzlich zur Teilnahme ein.

Ihr Pf. Friedemann Humburg / Präses der Kreissynode

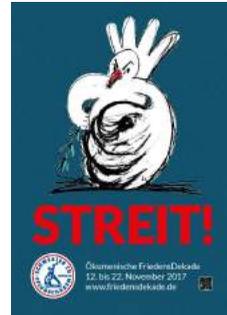
# STREIT!

## Ökumenische Friedensdekade vom 12. – 22.11.2016

Vom **Sonntag, dem 12. November**, bis zum Buß- und Betttag am **Mittwoch, dem 22. November**, laden wir ein, für den Frieden in unserem Land und auf unserer Erde zu beten.

Andachten werktags vom 13. - 21.11. um 19:00 Uhr in der St. Nicolai Kirche Oranienburg

**Buß- und Betttag, Mittwoch, den 22. November, 19:30 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst



### Nacht der Lichter Gebet für Frieden und Versöhnung



Die Nacht der Lichter ist ein Abendgebet mit Gesängen aus Taizé. Sie findet in der Friedensdekade am **Freitag, den 17. November 19:00 Uhr** in der Nicolaikirche in Oranienburg statt.

Eingeladen sind alle, die im Geist von Taizé miteinander singen und um Frieden und Versöhnung beten wollen. Besonders eingeladen sind die Jugendlichen unserer Gemeinden (vor allem Konfirmanden), aber auch Jugendliche aus den Gemeinden unserer ökumenischen Schwestern und Brüder.

## Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 26. November 2016

Bethlehemkapelle	09:00 Uhr
St. Nicolai Kirche Oranienburg	09:30 Uhr
Friedhof Lehnitz	11:00 Uhr
Kirche Germendorf	11:00 Uhr
Schmachtenhagen	11:00 Uhr
Friedhof Oranienburg	14:00 Uhr

## ***FAIR SCHENKEN – FAIR GENIESSEN***



Auch in diesem Jahr lädt das Team des EINE-WELT-LADENS zu einer Advents-Verkaufswoche ein.

Wer zu Weihnachten mit einer kleinen Überraschung aufwarten und einen lieben Menschen beschenken möchte, findet in dem kleinen Laden Regale, die bis an die Decke reichen, die angefüllt sind mit Erzeugnissen, die etwas von dem Reichtum der EINEN WELT präsentieren: wunderschönes Kunsthandwerk, hochwertige Lebensmittel (Tee, Kaffee, Schokolade, Wein) farbenfrohe Seidenschals, Schmuck, Keramik und Textilien, Körbe in verschiedenen Größen. Wer das kleine Untergeschoss in der Lehnitzstrasse 32 nach dem Erwerb eines schönen Gegenstandes oder einer Leckerei verlässt, wird bereits an die Freude denken, die das Geschenk bereiten wird. Schließlich war der Kauf auch eine kleine Unterstützung der Frauen und Männer, die mit ihrer Arbeit den täglichen Lebensunterhalt ihrer Familien sichern müssen. Der FAIRE HANDEL ist bestrebt den Produzenten in Südamerika, in Asien und in Afrika faire Preise zu zahlen und ist damit den Menschen in der EINEN WELT eine Hilfe, nicht von Armut bedroht zu werden.

Lassen Sie sich zur vorweihnachtlichen Verkaufswoche in den EINE-WELT-LADEN einladen.

Wo ? - in der Lehnitzstr. 32

Wann ? - in der Woche vom **11.12.17 - 16.12. 2017**

Montag – Freitag von 15:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 10:00 – 13:00 Uhr

Unabhängig von dieser Verkaufswoche sind die Öffnungszeiten dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr und sonnabends von 10:00 bis 13:00 Uhr.

## Notfallseelsorger/innen gesucht



**Notfallseelsorge  
Krisenintervention**

Sie sitzt im Auto und kann es nicht fassen. Der Mann ist direkt vor ihr auf die Straße gelaufen. Sie konnte ihn nicht sehen, weil er hinter einem Laster vorkam. Jetzt liegt er tot auf der Straße. Sie hat einen Menschen getötet! Wie erstarrt sitzt sie im Polizeiauto. Die Polizistin will noch mit ihr reden. „Er ist tot. Ich bin schuld! Er ist tot. Ich bin schuld!“ So hämmerte es ohne Ende in ihrem Hirn. Ihr ist kalt und sie zittert. Eine Stimme erreicht ihr Ohr: „Ihnen ist kalt, darf ich Ihnen eine Decke umlegen?“ Sie nickt. Sie spürt die Wärme und lehnt sich zurück. „Ich bleibe jetzt bei Ihnen.“ Ja, das tut gut, dass da ein Mensch ist. Jetzt kann sie die Worte aus ihrer Endlosschleife befreien. „Er ist tot. Ich bin schuld“, sagt sie. Und dann sprudeln viele, viele Worte aus ihr heraus. Wie gut das tut.

Notfallseelsorger/in, das ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Rund um die Uhr hält sich jemand bereit, um bei einem Verkehrsunfall oder einer häuslichen Katastrophe als seelischer Beistand da zu sein. Damit das möglich ist, braucht es ein gutes und starkes Team. Wenn die Bereitschaftszeiten für die Einzelnen zu lang werden, ist bald keine Kraft mehr da. Wir suchen Verstärkung für unser Team, vor allem im nördlichen Bereich des Landkreises Oberhavel. Wir suchen Menschen, die sich vorstellen können, anderen in diesen Situationen Beistand leisten zu können. Sie sollten einen christlichen Hintergrund haben oder wenigstens der Kirche gegenüber aufgeschlossen sein. Sie sollten selbst in einem stabilen sozialen Netz leben und psychisch belastbar sein. Die Bereitschaftszeiten werden im Vorhinein geplant und sind auf die Möglichkeiten der Einzelnen abgestimmt. Auch berufstätige Menschen, die z.B. nur an Wochenenden oder stundenweise Dienste übernehmen können, sind uns willkommen. Wir bieten ein vertrauensvolles Team, regelmäßigen Austausch und Supervision, die hilft, die schweren Erfahrungen gut zu verarbeiten. In unserem Team arbeiten Pfarrer/innen und Menschen aus unterschiedlichen Berufen. Eine einwöchige Grundausbildung vermittelt die nötigen Grundkenntnisse und ist Voraussetzung für die Mitarbeit im Team. Die Kosten dieser Ausbildung und die Fahrtkosten während der Einsätze werden vom Landkreis übernommen.

Wer sich einen solchen verantwortungsvollen ehrenamtlichen Dienst für sich vorstellen kann, möge bitte Kontakt aufnehmen mit Pfarrerin Nele Poldrack, Tel/AB: 03304/201995, [Nele.Poldrack@web.de](mailto:Nele.Poldrack@web.de)

## Unser neuer Kantor

Am **01. September** tritt unser neuer Kantor, Herr Markus Pfeiffer, seinen Dienst in unserer Gemeinde an. Wir wollen ihn im Gottesdienst am **03. September** herzlich in unserer Mitte begrüßen und laden Sie herzlich zum Gottesdienst um 9:30 Uhr in unsere St. Nicolai Kirche ein. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit und Möglichkeit, bei Kaffee oder Tee einander besser kennenzulernen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrer Friedemann Humburg und Pfarrer Arndt Farack

### Markus Pfeiffer – der neue Kantor stellt sich vor



In meiner Kindheit besuchte ich oft meine Großeltern in Berlin. Mein Opa besichtigte mit mir die vielen Schlösser dort und im Umland. Ob wir auch das Oranienburger Schloss angeschaut haben, weiß ich nicht mehr genau. Daher werde ich mich in den ersten Wochen in Oranienburg auf jeden Fall im Schloss umschaauen.

Aufgewachsen bin ich in der Lutherstadt Wittenberg. Meine Familie bewohnte auf dem Dorf ein Pfarrhaus direkt neben der Kirche. Schon damals erlebte ich Gottesdienste aus nächster Nähe, da meine Mutter dort die Orgel spielte. Ab dem dreizehnten Lebensjahr übernahm ich selbst schon Gottesdienste, obwohl es auf den Dörfern kaum spielbare Orgeln gab und ich auch nur Klavier spielen konnte. Die Ratschläge der Familie, doch Kirchenmusik zu studieren, schlug ich in den Wind. Zu fremd schien mir die Kirche in den letzten Schuljahren. Daher legte ich einen Umweg über das Studium der Biochemie in Jena ein, bevor ich ab 2011 in Dresden zunächst Kirchenmusik B, von 2015 bis 2017 dann Kirchenmusik A studierte. Da das Studium zwar zeitlich ausfüllend aber allein nicht erfüllend war, leitete ich zwei Dresdener Gemeindechöre. Dabei entdeckte ich: das Musizieren mit Menschen ist für mich die Kernaufgabe an diesem Beruf. Mit dem Berufseinstieg habe ich nicht mehr nur einen Chor, sondern kann in der vollen musikalischen Breite mit vielen verschiedenen Menschen zusammenkommen. Viel Neues gibt es zu entdecken und manche Unwägbarkeiten zu bewältigen. Darauf und auf Sie freue ich mich.

Herzliche Grüße Markus Pfeiffer.

## Turmblasen

Am Sonntag, dem **03. September** erklingt sie wieder, die Musik der Turmbläser vom Turm der Oranienburger Nicolai-Kirche. Von **16:00 Uhr bis etwa 16:40 Uhr** (je nach Wetterlage) können Sie Bläsermusiken aus alter und neuer Zeit hören. Je nach Windrichtung kommt die Musik bis zum Schlosspark an. Probieren Sie einfach aus, wo es Ihnen am besten gefällt. Immer am ersten Sonntag im Monat spielen wir um 16:00 Uhr, also auch am **01. Oktober, 05. November und am 03. Dezember (1. Advent!)**. Wir Bläser haben Freude an dieser nun schon seit ca 5 Jahren zur Tradition gewordenen Aktion und freuen uns, Ihnen mit unserer Musik auch ein wenig Freude bereiten zu können.





## "Musik für's Leben bis zum Schluss"

**Benefizkonzert  
zugunsten des stationären Hospizes „Lebensklänge“  
am 17. 09. 2017**

Auch in diesem Jahr werden die "Oranienburger Musici" eine manchem von Ihnen bereits vertraute Tradition fortsetzen:

**Wir veranstalten ein Benefizkonzert zugunsten des stationären Hospizes "Lebensklänge" und laden dazu ein am 17. September 2017 um 17:00 Uhr.**

**Das Konzert erklingt in der Oranienburger katholischen Kirche mit ihrer wundervollen Akustik in der Augustin-Sandtner-Str. 3.**

Wir, die "Oranienburger Musici", sind eine Gruppe musikbegeisterter Laien, die unter der fachkundigen Leitung der Kirchenmusikerin Elisabeth Brunne-mann-Rademacher das Programm gestalten werden.

Im 500. Jahr der Reformation steht deren Auswahl unter dem Motto: „Auf den Spuren Martin Luthers“:

Mit Instrumenten, Kammerchor sowie Solo-Gesang erklingt Musik aus seiner Zeit. Aber auch Musik bis zur Gegenwart und Klänge aus dem Genre des Klezmer erinnern uns in unterschiedlicher Weise an den Einfluss Martin Luthers und seiner Gedanken auf unser Leben.

Wir möchten Sie mit unserer vielfältigen Musikauswahl auf unser Konzert neugierig machen und laden herzlich zum Zuhören ein.

**Der Eintritt ist frei, jedoch freuen wir uns über Spenden zur Unterstützung der Arbeit des stationären Hospizes "Lebensklänge".**

In diesem stationären Hospiz werden schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase betreut und begleitet.

In dieser Phase des Abschieds erfahren die dortigen Gäste fachlich engagierte Pflege und palliativmedizinisch-ärztliche Betreuung, aber auch andere, an deren Wünschen orientierte Unterstützung bis hin zu spirituell stärkenden Angeboten.

Der Aufenthalt für die Betroffenen ist kostenfrei, jedoch ist das Hospiz für die Finanzierung dieser wichtigen Arbeit regelmäßig auf Spenden angewiesen.

Dr. Silke Philipp



## Ausschuss für Kirchenmusik - Rückschau von Januar bis Juli 2017

Nach dem Weggang unseres Kantors Jack Day ist diese wichtige Stelle in unserer Gemeinde nicht besetzt. Trotzdem konnte die Kirchenmusik weiter bei uns gut erhalten werden.

**Orgel:** Regelmäßig erklang die Orgel bei jedem Gottesdienst, nicht nur als Begleitung zum Gemeindegesang, sondern auch zu Beginn und zum Abschluss mit kleineren und größeren Orgelwerken. An der Orgel saß sehr häufig Dr. Florian Wilkes, Kirchenmusiker an der Berliner Hedwigskathedrale. An einigen Sonntagen waren auch unsere ehemalige Kantarin Elisabeth Brunnemann-Rademacher, Orgelbauer Tino Herrig und die Organisten Anton Behnke, Ralf Teichert und Patrick Wildemuth zu hören. Ihnen allen gilt unser großer Dank für ihren zuverlässigen Dienst zu jedem Sonntagsgottesdienst.



Konfirmationsgottesdienst Pfingsten 04. Juni 2017



Orgelmusik am Dienstag  
25.07.2017

Die Tradition der 25 Minuten dauernden kleinen **Orgelmusik am Dienstag** um 12:15 Uhr wurde ohne Unterbrechung fortgesetzt. Hier nutzten viele Zuhörer die Möglichkeit, die Organisten direkt an der Orgel zu erleben. Dr. Florian Wilkes, Patrick Wildemuth und Ralf Teichert die das Instrument spielten, erläuterten außerdem die von ihnen vorgesehenen Orgelstücke. Sie informierten über interessante Aspekte der einzelnen Werke, über die Komponisten und über die Einordnung in die jeweilige Musikepoche. Am Ende der Orgelmusik gab es von den 15 bis 30 Zuhörern viel Beifall, dazu von vielen eine kleine Spende, die für die Beschaffung einer klangvolleren Orgel für die St. Nicolai

Kirche gedacht ist, für die der Orgelfreundeskreis seit vorigem Jahr wirbt. In diesem Jahr wurden bis Ende Juni 2.300 € gespendet, so dass die Orgelrücklage insgesamt auf über 27.000 € angestiegen ist. Die gleichzeitige Aktion unserer „Offenen Kirche“ brachte besonders in der Ferienzeit eine wachsende Zahl von Zuhörern bei diesen kleinen Orgelmusiken.



*Orgelerläuterungen durch Dr. Florian Wilkes*



*Turmbläser*

**Bläsermusik:** An besonders festlichen Gottesdiensten und Andachten war unser **Bläserchor** mit seinem derzeitigen Leiter Herrn Martin Curth mehrfach zu hören, z.B. am Ostersonntag auf dem Friedhof, zur Goldenen Konfirmation u.a.. Die Proben fanden regelmäßig mittwochs 18:00 - 19:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche unter seiner Leitung statt. Leider ist unser Bläserchor kleiner geworden, da einige aktive Bläser aufgehört haben. Nachwuchs ist dringend nötig. Das Angebot für einen Bläserunterricht mit Martin Curth mittwochs nach Absprache besteht weiterhin. Wer Interesse hat, Posaune, Trompete oder Horn in unserem Bläserchor zu blasen oder ein solches Instrument zu erlernen, möge sich bitte mit Herrn Curth (0177 38 42 368) oder auch mit Bläserinnen und Bläsern des Chores in Verbindung setzen: Frau Elisabeth Brunne-mann Rademacher (Tel. 03301 54771, Mail: [brunnemacher@arcor.de](mailto:brunnemacher@arcor.de)) und Herr Peter Sell (Tel. 03301 538441, Mail: [peter.sell@gmx.de](mailto:peter.sell@gmx.de)).

Seit April erklangen monatlich am ersten Sonntagnachmittag von 16:00 Uhr an vom Kirchturm viele schöne Stücke von den **Turmbläsern** unter Leitung von Frau Elisabeth Brunne-mann-Rademacher, die weit im Umkreis der Kirche zu hören sind. Das ist eine wunderbare Aktion, die Mitglieder unseres Bläserchores mit anderen Bläsern einmal im Monat verwirklichen. Vielen,

vielen Dank für diese musikalischen Grüße und das "ausposaunen" von Gottes Wort in die Stadt. Auch hierzu sind immer neue Bläserinnen und Bläser willkommen.

**Ökumenischer Chor:** Unser bis zu 60 Personen umfassender gemischter Chor wurde bis zum Beginn der Sommerferien im Juli durch den Kirchenmusiker Dr. Florian Wilkes als verantwortlichen Chorleiter geleitet. Die Chorproben fanden jeden Mittwoch von 19:30 - 21:15 Uhr in der St. Nicolai Kirche statt. Der Chor sang bei verschiedenen festlichen Gottesdiensten (z. B. Karfreitag, am Ostersonntag, zu Christi Himmelfahrt in der Katholischen Kirche und am Pfingstsonntag zur Konfirmation. Außerdem wurde unter Leitung von Dr. Florian Wilkes das vom Chor gewünschte Projekt einer erneuten Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn, in diesem Jahr nicht mit Orchester, sondern mit Piano, verwirklicht. Dabei wurden einige Proben auch von Frau Cornelia Ewald (Landessingwartin in der EKBO) übernommen, welche sehr gut beim Chor Anklang fanden. In zwei gut besuchten Konzerten am 24. Juni in der Katholischen Kirche „Zum guten Hirten“ in Berlin-Marienfelde und am 25. Juni in unserer St. Nicolai-Kirche erklang das großartige 2-stündige Werk unter Mitwirkung von 3 Solisten und unter der Gesamtleitung von Dr. Florian Wilkes, der zugleich am Flügel den musikalischen Part spielte. Insgesamt wirkten hierbei ca. 50 Sängerinnen und Sänger mit. Der Auftritt in der Berliner Gemeinde war zugleich auch ein gutes Zeichen für unsere ökumenische Verbundenheit. Das Projekt war auch wichtig, um unseren großen Ökumenischen Chor auch während der Nichtbesetzung der Kantorenstelle zusammen zu halten. Das ist uns allen gut gelungen!



Ökumenischer Chor im Konzert  
24.06.2017



Ökumenischer Chor mit Solisten  
24.06.2017

Unser Chor freut sich immer über neue Sängerinnen und Sänger.

Ansprechpartner sind: Frau Ursula Häber (Tel. 03301 525073, Mail: uhaeber@t-online.de), Frau Ingrid Blankenburg (Tel. 03301 530828, Mail: ingrid.blankenburg@online.de) und Herr Konrad Schmidt (Tel. 03301 3077, Mail: konrad-ruth.schmidt@t-online.de.).

**Kantorenwahl:** Am 20. Mai war ein besonderer Tag für die Kirchenmusik: von 7 Bewerberinnen und Bewerbern für die ausgeschriebene Kantorenstelle stellten sich 2 Frauen und 1 Mann, die zuvor ausgewählt worden waren, mit Orgelspiel, kurze Probenleitung in Chor und Bläserchor, Darlegungen von Vorstellungen zur eigenen Kirchenmusik als künftige/r Kantorin/ Kantor und für die Aktivierung der Kinder- und Jugendarbeit zur Wahl. Nach dieser Vorstellung wurde Herr Markus Pfeiffer ausgewählt, der seine Zusage gegeben hat, ab 01. September die Stelle als Kantor der St. Nicolai Gemeinde, zunächst wie üblich, auf Probe anzutreten. Wir freuen uns auf unseren neuen Kirchenmusiker in der Erwartung, Bewährtes in der Kirchenmusik für unsere Gemeinde zu bewahren (z.B. Festgottesdienste mit Chor, Bläserchor u.a. Gruppen, Weihnachtskonzert, Neujahrskonzert, Passionsmusik, Sommermusik, Orgelmusiken am Mittag.). Zugleich sind wir gespannt, welche Ideen er als neuer Kantor in Oranienburg entwickelt und umsetzt. Wir wünschen Herrn Pfeiffer ein gutes Ankommen in unserer Gemeinde. Viele werden ihn sicher, wie ich unsere Gruppen kenne, dabei helfen und ihm mit Rat und Tat zur Seite stehen. Herzlich Willkommen in Oranienburg.

**Ausschuss für Kirchenmusik:** Nach der Wahl und Konstituierung des GKR gibt es ab Januar 2017 den Ausschuss für Kirchenmusik, in dem derzeit Frau Ingrid Blankenburg (Ökumenischer Chor, Chorrat), Herr Paul Krüger (GKR, Vors. Ausschuss für Finanzen), Herr Konrad Schmidt (GKR, Ökumenischer Chor) und Herr Peter Sell (Bläserchor, Gemeindebeirat) mitwirken. Bei den Sitzungen war auf Einladungen hin auch der Geschäftsführende Pfarrer zugegen. Hinzu kommt künftig unser neuer Kantor Herr Pfeiffer.

Der Ausschuss hat sich mit vielen Fragen der Fortsetzung der kirchenmusikalischen Angebote nach Weggang von Jack Day, die personelle Absicherung der vielen Orgeldienste, Proben und Einsätze von Bläserchor und Ökumenischen Chor, Programmfragen der Kirchenmusik und nicht zuletzt der Wiederbesetzung der Kantorenstelle befasst. Allen, die unsere Kirchenmusik aktiv ausgestaltet und begleitet haben und allen Beteiligten im Kirchenmusikausschuss sage ich herzlichen Dank für die ausdauernde, hauptsächlich ehrenamtliche Arbeit.

Konrad Schmidt Mitglied des GKR

Vorsitzender Ausschuss für Kirchenmusik

## Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang mit Jakob und einem seltsamen Traum



Die Schule beginnt wieder und für einige unter uns zum ersten Mal! Ein guter Grund, sich zu einem schönen Familiengottesdienst am Sonntag, den **17. September 2017**, zu treffen, und diesen Neubeginn gemeinsam zu feiern. Natürlich begrüßen wir die Kinder der 1. Klasse wieder mit einem kleinen Geschenk! Und auch die neuen Konfirmanden werden herzlich willkommen geheißen.

**Beginn 09:30 Uhr in der St. Nicolai Kirche**

## JUKS – Jesus und Kinder Samstag mit Puppenspielerin Kathrin Thiele



Kinder zwischen 3-6 Jahren sind mit Eltern, Geschwistern, Oma oder Opa herzlich zu unserem **JUKS** eingeladen. Von **10:00 bis 12:00 Uhr** gibt es ein schönes Programm mit Musik, biblischer Geschichte, Basteln und Spielen. Anschließend wird gemeinsam gegessen.

Am 18. November wird wieder die Puppenspielerin Kathrin Thiele den JUKS mitgestalten. Wie bereits beim letzten Mal erzählt sie mit allen Sinnen traumhafte Geschichten und Märchen.

Gerne einfach mal vorbeikommen und mitmachen.

**Am 16. September und am 18. November in der St. Nicolai Kirche.  
Beginn 10:00 Uhr!**

## Kinder-Kirchen-Cup 2017

Auch in diesem Jahr fand der heiß ersehnte Kinder-Kirchen-Cup in Sachsenhausen statt. 7 Mannschaften aus dem ganzen Kirchenkreis im Alter von 7-12 Jahren traten gegeneinander an. Nach einem umgedichteten Fußball-„Laudato si“ ging es in die Spielrunden. Die Kinder gaben ihr Bestes und so konnte die Mannschaft aus Wensickendorf den begehrten Cup überreicht bekommen. 2. und 3. wurde Lehnitz mit 2 Mannschaften. Oranienburg bekam den Pokal für die „besten Kämpfer“ und „Fair-Play“.



**Gott** spricht: Ich will unter  
ihnen wohnen und will ihr Gott sein  
und sie sollen mein **Volk** sein.

MONATSSPRUCH  
NOVEMBER 2017

EZECHIEL 37,27

## „Du und Ich-eine Reise ins Wir“ Kinder aus 5 Nationen tanzen

Am **23. September** laden wir herzlich zur zweiten Aufführung unseres interkulturellen Tanztheaters in den „Eltern-Kind-Treff“ (Kitzbüheler Straße 1) ein. Um 15:30 Uhr zeigen 20 Kinder aus Oranienburg, geboren in Afghanistan, im Iran, Syrien, Libyen und Deutschland ihr eigens Tanzstück. Eine ganze Woche haben sie gemeinsam mit der Theaterpädagogin Kathrin Thiele und dem Tänzer Francisco Cuervo geprobt und über „Ich + Du und das Wir“ nachgedacht. Schauen Sie sich an, was sie nun gemeinsam auf die Bühne bringen. Eintritt frei! Spenden sind willkommen!



Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Gefördert durch den Fachbereich Jugend  
des Landkreises Oberhavel



## Interkulturelles Tanztheater 2017

„Du und Ich-eine Reise ins Wir“

Mit 22 jungen Menschen aus fünf Nationen ging es eine Woche in das tolle Freizeitheim in Hirschluch. Kathrin Thiele (Theaterpädagogin) und Francisco Cuervo (Tänzer) haben nun bereits zum dritten Mal tolle Arbeit geleistet. Am 29. Juli fand die Premiere des Stücks statt.



Mahdi, Mehdi und Rafi kommen ohne Paddel vorwärts.



Maxi, Yasaman, Mais, Falak und Saskia sind gut gelandet



Mahdi, Maxi und Falak



Die Kinder tragen selbstgebaute Tiermasken auf dem Rücken

## Urlaub im Schloss?



Wie wäre es mit einer Woche Freizeit in einem richtigen Schloss? Mit richtigem Schlossgespenst Dieter (wohnt unterm Dach und hat eine eigene Facebookseite!), einem Gruselkeller, einem Märchenzimmer und einem tollen Park zum Spielen und Toben? Das alles gibt es im Schloss Dreilützow in der Nähe

von Schwerin. Und wenn du dich noch schnell anmeldest, kannst du dir das alles mit eigenen Augen ansehen. Vom **22. Oktober bis zum 28. Oktober** fahren wir gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde dorthin.

Kinder und Jugendliche können sich noch bis zum 15. September über die Homepage von [www.herzjesu-oranienburg.de](http://www.herzjesu-oranienburg.de) anmelden. 90,- € pro Teilnehmer/jedes Geschwisterkind zahlt 50,- €. Für Fragen und Infos stehe ich gern über meine Mailadresse zur Verfügung: [kinderkircheoburg@gmx.de](mailto:kinderkircheoburg@gmx.de)

Achtung! Der E-Mail Verteiler ist verloren gegangen. Wer Infos über die Angebote für Kinder und Familien möchte sende bitte seine Adresse an [kinderkircheoburg@gmx.de](mailto:kinderkircheoburg@gmx.de)!

## Familienfreizeit in Neuglobsow

Ein Wochenende mit Urlaubsfeeling. Mitten in der schönen Natur und auf dem tollen Gelände der Freizeitstätte in Neuglobsow. Das Wetter war uns wohl gesonnen und das Wasser im Stechlinsee (fast) angenehm. 26 Erwachsene mit 32 Kindern aus der katholischen und evangelischen Gemeinde, aber auch eritreisch-orthodoxe und eine muslimische Familie sind dabei. Bunt gemischt, aus 5 Nationen. Und alle sind Oranienburger, Hennigsdorfer oder Leegebrucher. „Wo der Wind weht!“ hieß das Thema und gemeinsam haben wir noch einmal die Pfingstgeschichte gespielt, gehört und erlebt. Was Wind so alles bewirkt, konnten wir an den riesigen Schaumbergen erkennen. Die anschließende Schaumschlacht gehörte natürlich dazu. Seifenblasen und durch die Luft flatternde Luftballons machten allen viel Spaß. Und nach dem Gottesdienst am Sonntag konnte sich jede Familie noch ein Windspiel bauen. Wir freuen uns auf ein nächstes Treffen! 2018 ist



schon geplant.  
 Saskia Waurich  
 (Gemeindepädagogin Ev. KG  
 Oranienburg)



## „Ich konnte schon früh zeichnen wie Raphael, aber ich habe ein Leben lang dazu gebraucht, wieder zeichnen zu lernen wie ein Kind“

(Pablo Picasso (1881-1973), spanischer Maler, Grafiker und Bildhauer)

„Du kannst doch gar nicht malen, das ist ja nur Gekrakel.“ oder „Ich kann nicht malen. Das sieht doof aus.“ Solche Kommentare unserer Seesternkinder nahmen wir zum Anlass, uns ein bisschen näher mit der Kunst zu befassen. Der Aussage, dass es sehr wertvolle Gemälde gibt, auf denen beispielsweise (nur) ein Wirrwarr aus bunten Linien zu sehen ist, konnten die Kinder kaum Glauben schenken. Ästhetisches Empfinden ist sehr individuell – jeder nimmt etwas anderes als schön wahr.

Um das zu erfahren, schauten wir uns verschiedenste Gemälde an. Die Kinder zeigten ganz unterschiedliche Geschmäcker und registrierten das auch - bei sich und bei den anderen.



Ein Ausflug ins Museum „Berggruen“ ließ die Kinder noch mehr staunen. Hier entdeckten sie vor allem Werke von Pablo Picasso und Paul Klee und waren fasziniert von den unterschiedlichsten Gemälden und Skulpturen. Sie erfuhren hautnah, dass nicht jedes Gemälde gegenständlich gemalt und nicht jede Skulptur wirklich leicht zu betiteln ist. Einige Werke berühren unser



ästhetisches Empfinden, andere gar nicht. Aber wie sie heißen oder was sie darstellen wird zur Nebensache.



Ja und dann wurde es Zeit, selbst zu Künstlern zu werden: „Dürfen wir wirklich malen wie wir wollen? Echt?“ Ja ganz echt – so wie die großen Künstler, die malen ja auch, wie sie fühlen. Die Kinder waren begeistert bei der Sache, ihre Leinwände zu gestalten. Selbst die größten „Mal-Muffel“ nahmen Pinsel und Acrylfarbe zur Hand und legten enthusiastisch los.

Zur anschließenden Vernissage mit (Kinder-) Sektempfang luden wir Eltern und Interessierte ein. Bei dieser Gelegenheit konnten die Kinder ihren Gästen stolz ihre(n) „KunstSchuppen“ präsentieren und mit ihnen über ihre Werke zu philosophieren.



Die „Kleinen Fische“ zeigen ihre KunstSchuppen



Vom 11. - 31. 7. 17 in der Kita!

Und was haben wir alle daraus lernen können? – Jeder kann malen, wir müssen nur anfangen!

Diana Wünsche und Christa Jaß

Weitere Informationen zur Kita: [www.hoffbauer-bildung.de](http://www.hoffbauer-bildung.de)

was  
du auch  
mal den  
**HUT**  
**aufhaben ?**

**Als Teamer oder Teamerin ist dir die Möglichkeit dazu gegeben.**

Deshalb laden wir interessierte Jugendliche ab 15 Jahre zur Juleica-  
ausbildung in den Herbstferien vom 21. bis 26. Oktober 2017 ein.

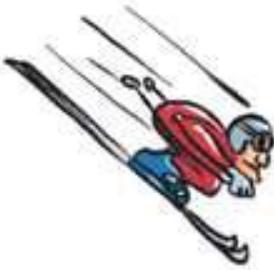
Die Ausbildung findet in der Jugendherberge Ravensbrück bei Fürsten-  
berg statt. In der Ausbildung lernt ihr:

Euch auszuprobieren, Teamarbeit zu schätzen, Andachten zu gestalten,  
rundum für eine Gruppe zu sorgen, rechtliche Grundlagen zur Gruppen-  
leitung, etwas über euch selbst, Methoden der Gruppenleitung, etwas  
über euer Christsein, Grundkenntnisse in der 1.Hilfe uvm.

Die Kosten für den gesamten Kurs betragen 50,00 €.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es bei Michael Wendt

## Skifreizeit in Südtirol



Hast du nicht auch Lust mal mit beiden Beinen auf  
Brettern zu stehen und in rasanter Fahrt den Abhang  
hinunter zu sausen, sich den eisigen Wind um die  
Nase wehen zu lassen und abends gemütlich bei-  
sammen zu sitzen? Die Evangelische Kirchengeme-  
inde Oranienburg bietet eine Skifreizeit vom  
**03.02. bis 09.02.2018** in Vals im Südtirol für Ju-  
gendliche zum Preis von **300,00 €** an. In diesem

Preis sind alle anfallenden Kosten für Unterkunft, Frühstück und warmes  
Abendessen, den Bustransfer und den Skipass enthalten. Auch wenn du im  
Skifahren noch ungeübt sein solltest, ist dies kein Hindernis, denn Skifahren  
kann jeder erlernen, man muss es nur wollen. Wer Interesse an dieser Reise  
hat, melde sich bitte bei Michael Wendt. Dort sind die Anmeldeformulare und  
weitere Informationen zu bekommen.

## Neuer Prediger in der Landeskirchlichen Gemeinschaft



Guten Tag,  
mein Name ist Sebastian Meys. Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet mit Maren und wir haben drei Kinder. Ben David ist 12, Lars Daniel 11 und Meike Jessica ist 8 Jahre alt.

Geboren und aufgewachsen bin ich am Rande des Westerwaldes in Greifenstein – Allendorf. Dort ging ich von Kindesbeinen an in die Gemeinschaft und bin so in den Glauben hineingewachsen. In der Gemeinde habe ich nacheinander in allen Gruppen mitgearbeitet, vom Kindergottesdienst bis zur Moderation. Nach meiner Lehre zum Kfz-Mechaniker und dem Zivildienst in einem christlichen Freizeitheim ging ich wieder zurück in die Werkstatt. Dort merkte ich aber schnell, dass ich in diesem Beruf auf Dauer nicht richtig glücklich werden würde. So kam es, dass ich 1999 auf eine Bibelschule in Radevormwald bei Remscheid ging. Es war das ESRA Seminar der Ev. Gesellschaft für Deutschland (EGfD), welches leider mittlerweile geschlossen wurde.

An die Bibelschulzeit schloss sich direkt eine Anstellung in einer Gemeinschaft des Hessischen Gemeinschaftsverbandes (HeGeV) in Daaden an. Dort war ich 13 Jahre Gemeinschaftspastor mit einer Anstellung von 50%. Meine Aufgaben bestanden im Predigen, Begleiten und Besuchen von Mitarbeitern und Gemeindegliedern, sowie Seelsorge. Außerdem durfte ich in der Kinder- und Jugendarbeit mitarbeiten. So war ich Mitarbeiter in der Kinderstunde, der Jungen- und Mädchenjungschar, sowie im Teenkreis. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren und engagiere mich in der Freiwilligen Feuerwehr.

Wenn Sie noch mehr von mir wissen wollen, dürfen Sie mich gern fragen.

Sebastian Meys

## Aus der Kirchengemeinde Schmachtenhagen

### Kontakte



**Christenlehre: freitags 15:00 – 16:00 Uhr**

im Gutshaus gegenüber der Kirche

**Jugendwart:** Michael Wendt 03301 / 534164

**Konfirmanden:** siehe Seite 8

**Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:**

Pf. Friedemann Humburg Tel.: 03301 / 3525

**Stellvertretender Vorsitzender:**

Klaus Hermühlen Tel.: 03301 / 803563

**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde  
Schmachtenhagen angeben**

## Gemeindebriefausträger gesucht



Alle 3 Monate erscheint der Gemeindebrief und die letzte Ausgabe wurde erstmals in Ihrer Kirchengemeinde ausgetragen. Bis jetzt sind es zwei Austräger. Es wäre schön, wenn sich noch mehr bereit erklären würden mitzuhelfen



**Falls sie uns 4-mal im Jahr bei der Zustellung  
helfen könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar.**

**Bitte melden Sie sich bei Pf. Humburg**

## Erntedankfest

Am **Sonntag, den 01.10.2017** wollen wir das Erntedankfest feiern. Erntegaben für die Oranienburger Tafel können vor dem Gottesdienst abgegeben werden.



# Aus der Kirchengemeinde Germendorf

## Kontakte

Vorsitzender des GKR:

Kay-Jürgen Reddig

Pfarrer: Arndt Farack

Küster: Gerhard Kuhnert

Katechetin: Marion Wutke



## Kontonummer für Kirchgeld und Spenden

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband  
Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Germendorf angeben.**

## Termine für Gemeindenachmittage in Hildes Eisdielen mit Pfarrer Farack:

27.09./ 25.10. / 29.11.

14:00 – 16:00 Uhr

## Dank

In diesem Sommer erfolgt die Sanierung der Außenhülle unserer Germendorfer Kirche.

Der alte schadhafte Putz wurde entfernt. In Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege ist ein neuer Putz angebracht worden. Dieser Putz enthält Strukturelemente, wie wir sie an Bauwerken finden, die von dem bekannten Architekten Schinkel entworfen wurden. Wussten Sie, dass es in Germendorf einen Pfarrer gab, der den Namen Schinkel trug und auch mit dem Architekten Schinkel verwandt war?

Zu danken haben wir den Baubetrieben, die die Arbeiten sorgfältig ausführten, und dem Ingenieurbüro, das die Arbeiten gemeinsam mit Mitgliedern des Gemeindegemeinderates sowie dem Amt für Denkmalpflege begleitete und überwachte.

Finanziert werden die Arbeiten in Höhe von 78.000,- € aus Kirchensteuern, Gemeindegeld und Spenden von Mitgliedern unserer Germendorfer Kirchengemeinde sowie von Bewohnern aus unserem Ort. Die Stadt Oranienburg fördert diese Baumaßnahme aus Mitteln für die Denkmalpflege in Höhe von 3.000 €. Der Evangelische Kirchenkreis Oberes Havelland unterstützt diese Baumaßnahme mit 35.000 €. Und die Landeskirche stellt 15.000 € zur Verfügung. Allen Unterstützern und Sponsoren sei von Herzen gedankt!

## **„Unter Luthers Apfelbaum“ - Sonntag der Diakonie**

Der Sonntag der Diakonie im Landkreis Oberhavel findet in diesem Jahr am **03. September 2017** in Germendorf statt. Er steht unter dem Thema „Unter Luthers Apfelbaum“. Festliche Bläsermusik vor und in der Dorfkirche Germendorf wird diesen Tag eröffnen. Der Gottesdienst beginnt um 14:00 Uhr. Zu Beginn des Gottesdienstes wollen wir Gott danken, dass wir auch dieses Jahr wieder ein gutes Stück bei der Sanierung unserer Germendorfer Kirche vorangekommen sind. Für die Predigt haben wir Superintendent Simon aus Gransee gewonnen. Nach dem Gottesdienst stellen die Baumpatinnen das Projekt „7 Lutherapfelbäume für Oranienburg“ vor. Danach präsentiert die Volkssolidarität eine von ihnen gesponserte Bank, die zukünftig unter dem Lutherapfelbaum vor der Kirche in Germendorf stehen wird.

Fröhliches Treiben in und um die Kirche in Germendorf bei Kaffee und Kuchen ermöglichen vielfältige Begegnungen. Dabei werden die Johanniter über das Projekt des Neubaus der Kindertagesstätte in Germendorf neben dem Pfarrhaus informieren. Andere diakonische Einrichtungen im Landkreis Oberhavel werden sich und ihre Arbeit ebenfalls vorstellen.

Ab 15:30 Uhr wird in der Kirche ein musikalisches Theaterstück über das Leben Martin Luthers anlässlich des Reformationsjubiläums aufgeführt werden. Es trägt den Titel: „Play Luther“. Dieses Stück spielen die Schauspieler Lukas Ullrich und Till Florian Breitenbach aus Stuttgart. „Play Luther“ zeichnet in 90 Minuten ein buntes Bild Martin Luthers. Es erinnert an seine Glanztaten, aber auch seine schwierigen Seiten werden thematisiert. Eine spannende Persönlichkeit unter der Lupe!

Der Eintritt ist frei.

## Luthers Apfelbaum wird gepflanzt



Noch steht er nicht vor der Germendorfer Kirche – Luthers Apfelbaum. Aber anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 soll er auf dem Gelände vor der Germendorfer Kirche seinen Platz finden. Am Sonntag, dem **22. Oktober 2017**, ist es so weit. Der Gottesdienst um **14:00 Uhr** wird musikalisch ausgestaltet werden von einem Chor aus Leegebruch. Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir einen Lutherapfelbaum vor die Kirche pflanzen. Luthers Apfelbaum ist ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht.

Denn von Luther ist der Ausspruch überliefert: „Wenn morgen die Welt untergänge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Mit Hoffnung und Zuversicht wollen wir auch der Zukunft entgegengehen. Darum laden wir zu diesem besonderen Ereignis herzlich ein.

## Erntedankfest am Sonntag, dem 24.09. um 11:00 Uhr



Es ist zu einer guten Tradition geworden, Blumen und Früchte aus unseren Gärten zum Erntedankfest in unsere Germendorfer Kirche zu bringen. Wir schmücken damit unser Gotteshaus zur Ehre Gottes und zu unserer Freude. Schon am Sonnabend, dem **23.09.2017 von 15:00-16:00 Uhr** können Sie Blumen und Früchte in der Kirche zum Erntedankgottesdienst abgeben.

Das ist aber auch am Sonntag vor dem Gottesdienst möglich. Die Lebensmittelpenden zum Erntedankfest geben wir nach dem Gottesdienst an die Oranienburger Tafel weiter.

## Martinstag mit Andacht und Umzug



Am Martinstag, dem **11.11.2017**, erinnern wir uns an den heiligen Martin von Tours. Das Fest beginnt mit einer Andacht um **17:00 Uhr** in der Germendorfer Kirche. Danach ziehen wir gemeinsam mit der Feuerwehr beim Geläut der Glocken mit Laternen und Fackeln durch den Ort. Der Martinsumzug endet wie in den letzten Jahren mit einem fröhlichen Beisammensein am Lagerfeuer.

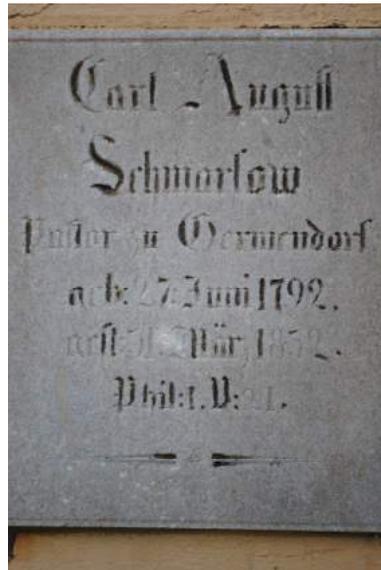
## Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen

Am Ewigkeitssonntag, dem **26.11.2017**, werden wir um **11:00 Uhr** im Gottesdienst unserer Verstorbenen gedenken. Dabei werden wir in besonderer Weise an die Gemeindeglieder erinnern, die in den vergangenen 12 Monaten unter Gottes Wort zur letzten Ruhe gebettet wurden. Für jeden der Verstorbenen werden wir im Gottesdienst eine Kerze entzünden.

Ihr Pfarrer Arndt Farack



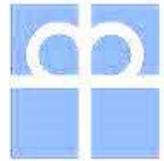
## Kennen Sie Ihre Kirche?



Alles an / in der Germendorfer Kirche zu finden

**Beratungsstelle des Diakonischen Werkes**

Heike Brendel Diplom-Psychologin Tel.: 03307-310012

**Sprechzeiten im Gemeindebüro**

Lehnitzstr. 32, 16515 Oranienburg

**Di 16:00 – 18:00 Uhr, Do 09:00 – 12:00 Uhr**

☎ 03301 / 34 16 📠 03301 / 204392 (Frau Paczoch)

**<http://st-nicolai.info>**[kontaktstnikolai@t-online.de](mailto:kontaktstnikolai@t-online.de)**Kontonummer für Kirchgeld und Spenden**

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE21 5206 0410 0603 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

**Bitte unbedingt immer Zweck der Einzahlung und Kirchengemeinde Oranienburg angeben.****UNSERE MITARBEITERiNNEN IM VERKÜNDIGUNGSDIENST**

Pf. Arndt Farack

Lehnitzstr. 32

16515 Oranienburg

☎ **03301 / 5769961 neu**

☎ 0160 / 962 175 26

Pf. Friedemann Humburg

Havelstr. 28a

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3525

☎ 0151 / 12439959

📠 03301 / 577431

Pf. Peter Krause

Reicheltstr. 10

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 3090

📠 03301 / 578577

Polizeiseelsorger

Pfarrer

Sven Täuber

Griebenweg 62

12623 Berlin

☎ 030 / 5632782

📠 0174 / 140 972 4

Prediger

Sebastian Meys

Baltzerweg 70

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 6870578

📠 0151 / 28030616

Kirchenmusiker

Markus Pfeiffer

☎ 0157 / 76059006

Diakonin

Saskia Waurich

16515 Oranienburg

Lehnitzstr. 32

☎ 0151 / 101 917 43

☎ 03301 / 204393

kinderkircheoburg@gmx.de

Jugendwart

Michael Wendt

Wiesbadener Str. 33

16515 Oranienburg

☎ 03301 / 534164

📠 03301 / 203517

Katechetin

Marion Wutke

☎ 03304 / 33072

Marion.wutke@gmx.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 09. November 2017